

Zuhause

zwischen Elbe & Weser

MITMACHEN
&
GEWINNEN!

Besuch auf dem Gut Kuhla
Im Wald der
Weihnachtsbäume

DIGITALES ZEICHNEN

Hesedorfer Künstler
Nathan Erben gibt Tipps

VOLLER VORFREUDE

Familie Neumann aus Basdahl backt
leckere Kekse zu Weihnachten



OSTELAND-CARE
24-Std-Pflege und Betreuung

- Verhinderungspflege
- Behindertenbetreuung/ -begleitung
- Vermittlung von Senioren-Wohngruppen/ Pflegeplätzen
- Einzelzimmer frei
- 24 Stunden Betreuung / Pflege

Infos unter:

☎ 04761/9 24 44 65 ☎ 0157/81 967 767
Büro: Brunnenstraße 3 27432 Bremervörde
kontakt@osteland-care.de www.osteland-care.de

Seniorenpflegewohngemeinschaft

Bremervörde****

Die alternative Wohnform zum Pflegeheim

Zimmer auf Anfrage

24 Std. Pflege/Betreuung in privater Atmosphäre

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach der Corona-Krise beeinflussen zurzeit zahlreiche weitere Krisen unseren Alltag. Doch was auch immer die Zukunft bringen wird – eines steht fest: In vier Wochen ist Weihnachten. Ungeachtet der globalen Krisen wollen wir Sie in dieser Ausgabe von „Zuhause zwischen Elbe und Weser“ auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Da immer nur schlechte Nachrichten bekanntermaßen aufs Gemüt schlagen, wollen wir den Sorgen des Alltags auch in dieser Ausgabe möglichst wenig Beachtung schenken und uns stattdessen wieder auf die schönen Dinge des Lebens konzentrieren – auf die interessanten Geschichten aus unserer norddeutschen Heimat zwischen Elbe und Weser.

Auf den folgenden Seiten gibt beispielsweise Illustratorin Elli Brockmann Einblicke in ihr Kreativstudio in Nieder Ochtenhausen. Kreativ ist auch Nathan Erben, der als Autodidakt beeindruckende Zeichnungen digital „zu Papier“ bringt. Was wäre eine Weihnachtsausgabe ohne Weihnachtsbaum? Wir nehmen Sie mit in den Wald der Weihnachtsbäume vom Gut Kuhla in Himmelpforten. Und auch Steffi Treiber ist in dieser Ausgabe erneut mit von der Partie – mit kreativen Basteltipps. Diese und viele weitere lesenswerte Geschichten finden Sie in der Weihnachtsausgabe von „Zuhause zwischen Elbe und Weser“.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Corvin Borgardt





32 Das graue Gold – zu Besuch im Zementmuseum Hemmoor



26 Neues Upcycling-Projekt: Schallplatten-Lampe für indirektes Licht



12 Zu Besuch im Kreativstudio und Malstübchen von Elli Brockmann

Inhalt

- 6** 10 Fragen an... Stephan Dreytza
- 7** Vorfreude auf Weihnachten – Familie Neumann backt leckere Kekse
- 8** Unterwegs im Wald der Weihnachtsbäume
- 10** Buchtipps
- 12** Kreatives Kraftwerk – Elli Brockmann in Nieder Ochtenhausen
- 15** Wie war das damals, Herr Tomforde?
- 16** Total entspannter Junggesellinnenabschied
- 18** Das historische Foto
- 20** Hesedorfer Künstler Nathan Erben gibt Tipps für digitales Zeichnen
- 24** Karate – Sport für Körper und Geist
- 26** Neues Upcycling-Projekt von Steffi Treiber – Schallplatten-Lampe für indirektes Licht
- 30** Gudrun Ahlborn-Honemann gestaltet individuelle Trauerfeiern
- 32** Das graue Gold – zu Besuch im Zementmuseum Hemmoor
- 34** Veranstaltungstipps





8 Unterwegs im Wald der Weihnachtsbäume



24 Karate – Sport für Körper und Geist



16 FemiBeauty – Total entspannter Jungesellenabschied

Sie möchten Ihre Werbung in guten Händen wissen?

Bei allen Fragen rund um Ihre Werbung in „Zuhause zwischen Elbe und Weser“ stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Sprechen Sie mich an!

Sandra Mulkes

Tel.: 04761 - 997-41

Fax: 04761 - 997-59

s.mulkes@brv-zeitung.de



Impressum

Zuhause zwischen Elbe und Weser ist eine Sonderveröffentlichung der Bremervörder Zeitung.

Auflage: 31.000 Exemplare
Herausgeber:
Bremervörder Zeitung
Verlagsgesellschaft Borgardt
GmbH & Co. KG
Marktstr. 30 · 27432 Bremervörde

Titelfoto: Rebecka Otten
Druck: Bonifatius
Paderborn
Anzeigen: Norbert Ullrich
Redaktion
(V.i.S.d.P.): Corvin Borgardt
Gestaltung: Reyk Borgardt

©2022 Alle Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet) Bremervörder Zeitung/dpa. Texte sind urheberrechtlich geschützt. Keine Vervielfältigung ohne ausdrückliche Zustimmung des Rechteinhabers.

Für die neue Ausgabe von "Zuhause zwischen Elbe und Weser" haben wir mit Stephan Dreytza gesprochen. Der 37-jährige Theologe ist Pastor der Kirchengemeinde Hesedorf. Außerdem engagiert sich Stephan Dreytza für die Notfallseelsorge des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven, um Menschen in Grenzsituationen zur Seite zu stehen. "Ich rede schnörkellos, hör zu ohne Denk- und Sprechverbote", sagte Dreytza 2019 bei seiner Amtseinführung in Hesedorf. Was der im südbadischen Lörrach geborene Pastor am Elbe-Weser-Dreieck zu schätzen weiß, welche Jugendidole es in seinem Leben gab und warum er sich über unnötigen Verwaltungsaufwand ärgern kann, erklärt Stephan Dreytza im Interview mit dem "Zuhause"-Magazin.



10 Fragen an... Stephan Dreytza

Was ist Ihr Lebensmotto?

Wird schon klappen!

Was ist Ihre größte Stärke?

Inmitten mancher Ansprüche und Erwartungen nicht unterzugehen.

Was ist Ihre größte Schwäche?

Bier. Schokolade. Schöne Autos.

Was motiviert Sie?

Etwas bewegen zu können und zum Glauben an Jesus einladen zu dürfen.

Worüber können Sie sich richtig ärgern?

Unnötiger Verwaltungsaufwand, Dinge komplizierter machen als nötig.

Wer waren Ihre Jugendidole?

Jürgen Klinsmann, Michael Schumacher, Pfarrer Ulrich Parzany, Paul Linder (mein Opa).

Was ist Ihr Leibgericht?

Mahitsche (persische Lammkeule).

Was macht Ihnen Angst?

Die Naivität mancher Politiker.

Was lesen Sie?

Bibel, Bild, BZ.

Was schätzen Sie am Leben im Elbe-Weser-Dreieck besonders?

Die Landschaft und die Menschen, besonders die Bodenständigkeit und Freundlichkeit.

Vorfreude auf Weihnachten

Von Birgit Pape

Kinder lieben es, Teig zu kneten, Plätzchen auszustechen und durchs Backfenster zu schauen. Backen macht Spaß und zwar nicht nur den großen sondern auch den kleinen Hobbybäckern. Außerdem fördert das Backen bei Kindern die Feinmotorik, die Kreativität und auch die Selbstständigkeit. Viele gute Gründe, gleich mit dem Nachwuchs das Nudelholz zu schwingen.

Ein perfekter Zeitpunkt, mal wieder gemeinsam zu backen, ist die Adventszeit. Auch in Basdahl bei Familie Neumann ist das gemeinsame Backen in der Vorweihnachtszeit schon Tradition. Linus, Lotta und auch der knapp einjährige Enno lieben es, den Teig zu kneten und auszurollen. Mit den Ausstechformen entstehen dann viele weihnachtliche Motive.

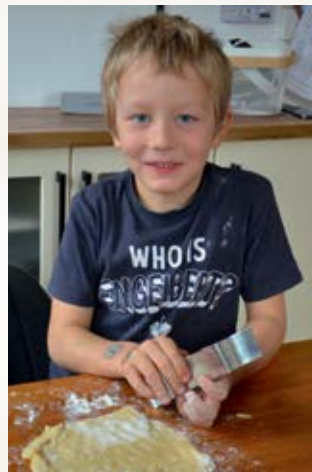


Auch der kleine Enno hilft Mutter Nina bereits beim Keksebacken.

Sternschnuppen, Monde und Sterne landen ganz schnell auf dem Backblech. Ganz viel Teig wird von den Kindern ausgiebig probiert. Vor allem der fünfjährige Linus und die vierjährige Lotta freuen sich über den leckeren Teig. „Der ist richtig lecker“, schmunzeln sie, während sie sich ein Stück Teig nach dem anderen in den Mund stecken. Auch Enno darf ein wenig naschen. Mama Nina hat den Teig mit wenig Zucker und Dinkelmehl zubereitet. Sie nutzt aber auch ganz klassische Keksteige zum Backen. Die Kinder verzieren die Kekse mit bunten Farben. Lotta und Linus färben sich zudem noch ein wenig Teig mit Lebensmittelfarben in Rosa und allen Regenbogenfarben ein.

Dass die Hände danach auch in allen Farben leuchten, stört sie null. Nach wenigen Minuten im Backofen können die Kekse

Lotta hat ihre Kekse mit Lebensmittelfarbe rosa gefärbt. Jetzt schmecken sie ihr noch besser.



Linus knetet und rollt den Teig. Später wird alles verzehrt.

probiert werden und das Ergebnis begeistert auch Papa Torben, der sich während des Backens überwiegend um den jüngsten Sohn Enno gekümmert hat. Linus formt aus den letzten bunten Teigresten noch schnell einen kleinen

Teelichthalter und eine Raupe. Beides landet ebenfalls im Backofen und sieht schön dekorativ aus. Weihnachten kann also kommen!

Rezept:

Weihnachtskekse

für 10 Personen

Butter	500 g
Zucker	250 g
Mehl	1000 g
Vanillezucker	1 Päckchen
Eier	4 Stück
Backpulver	1 Päckchen

1. Alle Zutaten in eine Schüssel geben und zu einem glatten Teig verkneten.
2. Den Teig ausrollen und verschiedene Figuren in den Teig stechen. Anschließend die Plätzchen auf ein Backblech legen.
3. Die Plätzchen etwa 15 Minuten backen, bis sie goldbraun sind.
4. Danach nach Belieben verzieren.



FISSPORTHALLE HARSEFELD

GEÖFFNET VON NOVEMBER BIS MÄRZ

Eisstockschießen für Gruppen (nach Anmeldung)

Schlittschuhlaufen für die ganze Familie

Schlittschuhverleih, Imbiss, Restaurant

 **Harsefeld**
... schön hier!

Eishallenweg, 21698 Harsefeld • Tel.: 04164 887-180
E-Mail: eissporthalle@harsefeld.de • www.harsefeld.de

Unterwegs im Wald der Weihnachtsbäume



Die gute Zusammenarbeit ist es, die das Team vom Gut Kuhla auszeichnet. Otto von Gruben freut es. Foto: privat

Von Karin Werner

Die Fahrt geht auf ein Feld des Gutes Kuhla, den Himmelpfortener Kamp. Hier wachsen Nordmantantannen, soweit das Auge reicht, mit grünen, kräftigen Nadeln und einer kleinen Fahne an der Spitze. Sie sind die Passion von Familie von Gruben vom Gut Kuhla und werden demnächst als schöne Weihnachtsbäume die Wohnzimmer weit und breit schmücken.

Otto von Gruben, der Seniorchef des Gutes und die leitende Mitarbeiterin, Claudia Großer, werfen einen Blick auf die Anpflanzungen. Sie sind in der Adventszeit auch Ansprechpartner für die Großhändler und private Kunden, haben alle Hände voll zu tun, denn jetzt beginnt noch einmal eine arbeitsintensive Zeit, wenn tausende Weihnachtsbäume von Himmelpforten aus in den Handel kommen.

Das Gut Kuhla ist ein Anwesen mit langer Geschichte und Tradition. Ursprünglich ein Hof mit Ackerbau und Viehzucht, entwickelte er sich zu einem auf Spargel und Weihnachtsbäume spezialisierten Familienbetrieb. Als der Ackerbau in den 90er Jahren schwieriger wurde, suchte Otto von Gruben nach Zukunftsperspektiven für seinen Betrieb. Etwas zu säen und das Wachstum zu begleiten, hat ihm schon immer



Gut Kuhla – das Anwesen in Himmelpforten hat eine lange Geschichte und Tradition.

Freude bereitet. So tauchte er in die „Welt des Weihnachtsbaumes“ ein, besuchte Betriebe in Deutschland, aber auch in den USA, deren Ausmaße er sich vorher kaum hatte vorstellen können. Otto von Gruben spezialisierte sich auf die Nordmantantannen und beschäftigte sich seither intensiv auch in Zusammen-

arbeit mit diversen Arbeitskreisen - mit dem Anbau der Weihnachtsbaumkulturen.

Unendlich viele Bäume hat Otto von Gruben mittlerweile gesehen, analysiert und weiß, wie sie sich entwickeln. Das Ergebnis war die Entscheidung für gute Sorten, die überwiegend aus dem Kau-

kasus kommen. Sie werden in Baumschulen „aufgezogen“ und kommen nach drei Jahren nach Kuhla. „Dann sind die Jungpflanzen erst etwa 20 Zentimeter hoch“, erklärt Otto von Gruben mit Blick auf die erstklassigen Nordmann-Tannen auf dem Himmelpfortener Kamp, die im milden Küstenklima groß geworden sind. Zehn Jahre benötigen die Bäume, bis sie in den Verkauf gehen können. „Die Kulturen werden auf unseren besten Feldern angepflanzt, benötigen viel Zeit und Pflege. Die Arbeitsintensität ist vergleichbar mit dem Weinbau, wo die Reben auch ständig bearbeitet werden müssen.“

Vorarbeiter Nicolas und drei weitere Mitarbeiter sind täglich „im Wald der Weihnachtsbäume“ unterwegs, beschneiden die Tannen, damit sie eine schöne Form entwickeln, kümmern sich um Unkraut und Ungeziefer, nehmen im Frühjahr Bäume heraus, die sich nicht gut entwickeln, und sind im Laufe der Zeit zu wahren Experten geworden. „Die Arbeit im Team ist es, die so viel Freude

macht“, betont Nicolas. Und Arbeit gibt es jetzt in der Vorweihnachtszeit noch mehr. Zehn Mitarbeiter haben alle Hände voll zu tun. 700 bis 800 Bäume werden jeden Tag geschlagen, bearbeitet, kommen in ein Netz, werden palettiert und anschließend auf den LKW geladen.

1000 Bäume passen so auf einen LKW. Anhand der kleinen Etiketten an der Baumspitze wissen die Mitarbeiter, wohin die Nordmantannen geliefert werden – eine logistische Meisterleistung. Aber nicht nur das, der Hofverkauf beginnt am 2. Advent. Als besonderes Highlight können Groß und Klein ihren Weihnachtsbaum am vierten Adventswochenende auch frisch vom Feld aussuchen und selbst sägen. Ebenfalls an diesem Wochenende ist die Weihnachtsscheune geöffnet, und es wird für das leibliche Wohl gesorgt. Vorfreude auf das Fest und heimelige Atmosphäre inbegriffen.

Diese Zeit finden Otto von Gruben und Claudia Großer besonders schön. „Jeder Baum ist Natur, und für



Otto von Gruben (rechts die leitende Mitarbeiterin Claudia Großer) im Gespräch mit der Zuhause-Redaktion. Fotos: Rebecka Otten

jeden Geschmack lässt sich auf Gut Kuhla der passende Weihnachtsbaum finden.“ Da ist die ältere Dame, die einen kleinen Baum für ihre schönen Kugeln haben möchte oder die Familie, für die es Tradition geworden ist, mit ihren Kindern durch die Weihnachtsbaumkulturen

zu wandern, um sich den schönsten Weihnachtsbaum selbst zu sägen. Ob groß oder klein, dicht gewachsen oder mit ausladenden Zweigen – auf Gut Kuhla findet jeder sein persönliches Prachtexemplar im „Wald der Weihnachtsbäume“ ...



Unten: Ein Gang durch den Himmelpfortener Kamp. Otto von Gruben und Claudia Großer sind mit der Anpflanzung mehr als zufrieden.

Weihnachten
www.gutkuhla.de



Gut Kuhla



**Großer
Weihnachtsbaumverkauf**
vom 3. 12. bis 23. 12. 2022
von 9.00 bis 17.00 Uhr

**Am 4. Advent samstags und sonntags
Selbstsägen auf dem Feld
in Sunde.**

In der **Weihnachtsscheune**
wird für Ihr leibliches Wohl
gesorgt.



Kuhla 8 · 21709 Himmelpforten
Tel.: 04144 5801 · info@gutkuhla.de

Zum Schmökern

Im Alten Land schuftet die junge Ava jeden Tag auf einem Moorhof. Und jeden Tag träumt sie von Amerika und ihren Eltern, die sie nachholen wollten. Doch sie kamen nicht. Bis die Familie, in der sie lebt, beschließt, ebenfalls nach Amerika auszuwandern.

In Hamburg widersetzt sich die reiche, schöne Claire Conrad jeglicher Konventionen und an sie gestellten Ansprüche, sodass ihre Mutter beschließt, ihr eine Aufgabe zu geben. So kommt es, dass sich Ava und Claire begegnen. In der aufblühenden Auswandererstadt von Albert Ballin vor den Toren Hamburgs. Und eine Freundschaft zwischen den ungleichen Frauen beginnt... Teil 1 der fesselnden Dilogie von Miriam Georg.

Miriam Georg: Das Tor zur Welt – Träume

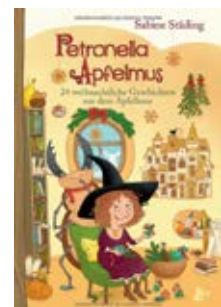


Jon Gutiérrez, ein vom Polizeidienst frisch suspendierter Inspector, soll die wohl intelligenteste Person der Welt, Antonia Scott, überzeugen, bei einem Fall zu helfen. In diesem Fall geht es den Reichsten und Mächtigsten Spaniens an den Kragen. Wird es ihnen gelingen, den Fall zu lösen? Der packende Start einer in Spanien äußerst erfolgreichen Krimiserie des Madrilenen Juan Gómez-Jurado.

Juan Gómez-Jurado: Die rote Jägerin

Wer kennt sie nicht, die chaotische Apfelhexe Petronella, die im Garten der Zwillinge Luis und Lea wohnt? Passend zur Jahreszeit gibt es ein Vorlesebuch mit 24 tollen kurzen Geschichten, die Kindern ab acht Jahren die Zeit bis Weihnachten verkürzt und das auch beim Vorlesen viel Spaß macht. Natürlich dürfen die Apfelmännchen, Lucius der Hirschkäfer, knorzige Trolle, Hexen und Kobolde nicht fehlen.

Sabine Städing: Petronella Apfelmus – 24 weihnachtliche Geschichten aus dem Apfelhaus



Bald ist Weihnachten im Wald: die Tiere haben viel zu tun! Was sie noch alles vorbereiten müssen bis zum Weihnachtsfest zeigt dieses schöne Papp-Bilderbuch mit kleinen Suchaufgaben, sodass die Kinder in die Geschichte mit eingebunden werden. Text von Sibylle Schumann und mit tollen bunten Illustrationen von Sabine Straub. Wimmelbücher fördern Wortschatz, Sprache, Ausdruck und Sprechfreudigkeit und machen einfach Spaß! *Mein allererstes Wimmelbuch – Fröhliche Weihnachten*

Fröhliche Weihnachten





Energiesparen

und persönliche Energiewende helfen uns allen

Photovoltaikanlagen und Stromspeichersysteme machen unabhängig, schonen das Klima und sparen dazu Stromkosten.

Foto: © EWE/Klein Photographen

Hohe Energiepreise und die Versorgungssicherheit bestimmen aktuell die Nachrichten. Strom, Gas und Heizöl sind teuer wie lange nicht, ein Ende der Preisentwicklung ist nicht in Sicht. Energiesparen wird daher immer wichtiger. Das ist nicht nur gut fürs Portemonnaie, sondern auch fürs Klima. Der Energiedienstleister EWE gibt seinen Kundinnen und Kunden daher seit vielen Jahren Tipps zum sparsamen Umgang mit Energie. Aktuell unterstützt das Unternehmen auch die 80-Millionen-Kampagne des Bundeswirtschaftsministeriums, die alle 80 Millionen Bundesbürger dazu aufruft, den Energieverbrauch schon jetzt so gut wie möglich zu reduzieren oder auch auf erneuerbare Energieträger zu setzen. Denn: Vor allem Gas, das in diesem Sommer nicht für die Stromerzeugung oder den Warmwasserverbrauch genutzt werden muss, kann vorsorglich für den kommenden Winter gespeichert werden.

Wenn der Energieverbrauch aus Sonne, Wind & Co gedeckt werden kann, hilft das gleichzeitig dem Klima. „Nicht nur im Großen, sondern auch in den eigenen vier Wänden ist der Einsatz erneuerbarer Energien eine gute Möglichkeit für mehr Unabhängigkeit und damit für mehr Versorgungssicherheit zu sorgen, beispielsweise mit einer PV-Anlage auf dem Dach für die Stromerzeugung und einer Wärmepumpe für die Wärmeherzeugung. Da die Sonne allerdings nicht immer scheint, braucht es auch intelligente und effiziente Speicherlösungen,“ sagt Rouven Piontek, Solar-Ex-

perte bei EWE. Mit einer Kombination aus PV-Anlage und Stromspeichersystem kann der Jahresstrombedarf inzwischen bis zu 70 Prozent gedeckt werden. Entscheiden kann die Kundschaft, ob sie eine gesicherte Versorgung durch eine Notstromfunktion haben möchte, eine Wärmepumpe mit dem Strom betreibt oder eine Wallbox fürs Laden eines Elektroautos kombiniert. „Insgesamt ist jede Kilowattstunde Energie aus der Sonne ein Pluspunkt für die Umwelt und für mehr Versorgungssicherheit. Und jede Kilowattstunde Energie, die nicht verbraucht wird, schont zudem auch noch das



Immer mehr Menschen wollen den Strom ihre Solaranlage mit dem Elektroauto kombinieren und bauen sich zu Hause eine Tankstelle.

Foto: © EWE

Portemonnaie“, so Piontek weiter. Seit vielen Jahren unterstützt EWE Energieverbraucher, sei es durch einfache Energiespartipps, Energieberatung oder Lösungen, die bei der Modernisierung eines Hauses und bei der persönlichen Energiewende helfen. Dabei übernimmt EWE bei einigen Dienstleistungen auch die Investitionskosten und bietet beispielsweise Luft-Wasser-Wärmepumpen im Paket für einen monatlichen Betrag an. Mit enthalten im Paket sind Planung, Einbau der neuen und Entsorgung der alten Heizung für eine feste Rate über den gesamten Vertrags-

zeitraum von 15 Jahren. Ein Servicevertrag für Wartungen und Reparaturen der Anlage sowie ein grünes Stromprodukt können für ein Rundum-sorglos-Paket gleich dazu gebucht werden. „Wärmepumpen haben den Vorteil, dass sie Haushalte unabhängiger von Öl und Gas machen, da sie frei verfügbare Umweltenergie aus der Luft oder aus der Erde nutzen. Für den Betrieb der Anlage kann grüner Strom genutzt werden. In Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage zur regenerativen Stromerzeugung und einem Stromspeicher erhöht sich die Energieautarkie eines Haushaltes noch,“ erläutert EWE-Wärmeexperte Pascal Zug.

Dieses Rundum-sorglos-Paket ist nur ein Beispiel bei der Unterstützung von Privathaushalten und Gewerbebetrieben beim Umbau ihrer Wärmeversorgung. Ausführliche Informationen zum Umbau der eigenen Energieversorgung gibt es auf ewe-waerme.de oder auf ewe-solar.de oder in Ihrem EWE Shop Bremervörde, Marktstraße 20.

„Stiftgewitter“-Alarm: Zuhause schaut Elli Brockmann in ihrem Kreativstudio und Malstübchen in Nieder Ochtenhausen über die Schulter



Elli Brockmann vor ihrem „Malstübchen“ in Nieder Ochtenhausen. Foto: Thomas Schmidt

Von Thomas Schmidt

Freiberufliche Illustratorin, Künstlerin, Malkurs-Leiterin, Kalender-Macherin – das alles und noch viel mehr ist Elli Brockmann. Ob Werbeaufträge für Firmen, Sympathiefiguren für verschiedene Gewerke, Kinderbuch-Illustrationen oder begeisterte Malkurs-Teilnehmerinnen: In ihrem Kreativstudio und ihrem idyllischen „Malstübchen“ in Nieder Ochtenhausen entfacht die 46-Jährige stets ein kreatives „Stiftgewitter“. Wer auf ihrer gleichnamigen Homepage stößt, bekommt einen kleinen Eindruck von einem großen kreativen Kraftwerk – mit hohem Wiedererkennungswert und der speziellen „Elli-Handschrift“.



Blick ins Atelier.



auftauchen“, erzählt sie mit Blick auf den Kalender, der all ihre Talente und ihre ganze Ausdruckskraft auf zwölf spannenden Seiten vereint. Der treue Begleiter durch das Jahr 2023 beinhaltet „angesammelte klitzekleine Illustrationen“, Aquarelle und Pastellzeichnungen, aber auch großformatige abstrakte Collagen und Beispiele ihrer ganz eigenen freien Kunst. Roter Faden durchs Jahr ist die Vielfalt und Experimentierfreude Ellis unter ihrem Motto: „Ohne Regel, kein falsch, kein richtig! Und vor allem kein husch, husch!“

„Pinselyoga“. Das heißt übrigens nicht, dass die Teilnehmerinnen auf der Matte liegen und meditieren. Die Entspannung im Malstübchen kommt von ganz allein, wenn sich die Kursteilnehmerinnen von Ellis Mal- und Zeichenlust anstecken lassen. „Die Leute kommen manchmal gestresst an und gehen relaxt wieder weg“, beschreibt sie die kreative Atmosphäre in ihrem Malstübchen. „Ich bereite alles haarklein vor“, betont Elli und deutet auf eine Farbübungs-Vorlage, mit der sie in ihren Kursen erklärt, aus welchen Farben Grün gemischt wird, um eine Pflanze zu malen. Ein fortlaufender Dienstagmalkurs am Vormittag ist seit 2017 eine Erfolgsgeschichte mit vielen positiven Rück-

Die freiberufliche Illustratorin Elli Brockmann mit einer gezeichneten Sympathiefigur im unverkennbaren „Elli-Stil“ – diesmal in eigener Sache. Wer Elli „in Action“ erleben möchte, richtet sein Smartphone einfach auf den QR-Code.

Noch druckfrisch ist das allerneueste Erzeugnis aus Ellis Zeichen-Schmiede – ihr „Kalender 2023“ unter dem Motto „Ist das Kunst oder kann das weg?“ Den Spruch kennt jeder: „Und in meinen Malkursen ist er ein Dauerbrenner“, schmunzelt Elli Brockmann, die auch im Sinne der Nachhaltigkeit wenig wegwirft, sondern alle Materialien stets kreativ wiederverwertet. Auch bei der künstlerischen Arbeit könne es nicht schaden, ein gemaltes Bild mal etwas liegen zu lassen. „Du musst das Bild auch mit Abstand betrachten, steh mal auf, geh raus und komm wieder rein. Diesen Effekt hat man auch, wenn manche Bilder einfach in der Schublade verschwinden und beim Aufräumen wieder aus der Versenkung

Wer einen Flyer, eine Menükarte, einen Briefkopf oder sonstige Druckerzeugnisse braucht – etwa mit einer gezeichneten Sympathiefigur aus Ellis Feder – ist bei der freischaffenden Illustratorin an der richtigen Adresse. In Zeiten digitaler Bildwelten wissen Kunden aller Branchen, aber auch Institutionen wie etwa eine Kirchengemeinde, Ellis unverkennbare Handschrift zu schätzen. Denn im „Kreativstudio Stiftgewitter“ ist alles handgemacht. „Ich komme vom Handwerk“, sagt die gebürtige Duisburgerin mit Hang zum Analogen. Deshalb bereitet es ihr große Freude, auch das „Drumherum“ selbst zu bauen – so hat sie aus Holzresten gerade eine kleine Präsentationsbox für den Kalender gefertigt. Der Computer kommt natürlich auch zum Einsatz – allerdings eher bei der digitalen Nachbearbeitung, um Druckvorlagen zu erstellen.

Gern gibt Elli Brockmann ihren reichen Erfahrungsschatz weiter – in Malkursen für Jung und Alt und nicht zuletzt beim



Ein großformatiges Acrylbild von Elli Brockmann – mehr zu sehen gibt es in ihrer Online-Galerie auf www.stiftgewitter.de





Auch in dieser Ausgabe der „Zuhause zwischen Elbe und Weser“ haben Sie die Chance auf attraktive Gewinne. Zu gewinnen gibt es zweimal je einen Kalender "Ist das Kunst oder kann das weg?" von Elli Brockmann.

Den Kalender gibt's für 18 Euro im Kundencenter der Bremervörder Zeitung und im Blumenhaus Jessen ebenfalls zu kaufen.

Und so können Sie gewinnen: Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Stiftgewitter“ an zuhaeuse@brv-zeitung.de schicken. Die Teilnahme ist auch per Postkarte („Zuhause zwischen Elbe und Weser“, Verlagsgesellschaft Borgardt, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde) möglich. Name, Adresse und Telefonnummer nicht vergessen. Teilnahmechluss ist Freitag, 16. Dezember 2022. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. *

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner der Bremervörder Einkaufsgutscheine sind:

100 Euro: Evelyne Euchner, Elm;
70 Euro: Anne Mohrmann, Bred-
dorf; 50 Euro: Tanja Schlüter,
Bremervörde.

*Durch die Teilnahme erfolgt die Einwilligung in die Datenverarbeitung zur Durchführung des Gewinnspiels und die Veröffentlichung von Namen und Wohnort (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Vollständige Datenlöschung: nach Abschluss des Gewinnspiels. Es erfolgt keine Verarbeitung zu anderen Zwecken. Widerruf der Einwilligung jederzeit möglich (Art. 21 DSGVO).



Konzentration in der Pinselyoga-Gruppe.

meldungen von Teilnehmerinnen. Und ein neuer Mittwochskursabend sorgt viermal im Monat in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Keksen dafür, dass Menschen ihre kreative Ader unter Ellis Anleitung ausleben können. Nicht selten gehe es dann auch darum, Ängste oder Selbstzweifel nach dem Motto „Ich kann das nicht!“ zu überwinden. Fast wie eine Therapeutin sorgt sie dann dafür, dass die Teilnehmerinnen ihre Angst ablegen und durch das anleitende Malen ihre Kreativ-Blockaden nach und nach abbauen.

Das sei vor allem bei Erwachsenen häufig zu beobachten, da man sich immer so vieles abverlange und unter Druck stehe, sagt Elli, die aber auch den kreativen Nachwuchs im Blick hat: „Miniworkshops sind auch einzeln buchbar für Kinder von 7 bis 14“, erzählt die Kursleiterin. Und wenn neben den Kursen und Auftragsarbeiten noch Zeit für die freie Kunst bleibt, entstehen beeindruckende Arbeiten im Großformat und in verschiedensten Techniken. Häuserlandschaften mit Hang zur Abstraktion und Stilisierung finden sich in ihrem Werk ebenso wie verspielt Maritimes mit einem reichen Formen- und Farbvokabular – als Künstlerin ist Elli Brockmann ungemein facettenreich und weder

„Morgen geht es wieder zum Pinselyoga – einfach mal Kopf aus und was Neues ausprobieren. Ohne jeden Druck, mit toller Anleitung und in entspannter Atmosphäre in Ellis Malstübchen. Es hat super viel Spaß gemacht. Ich habe richtig gemerkt, wie es mir gut getan hat.“

Malkursteilnehmerin
Christina Grotheer

auf ein Genre noch auf ein starres Motivkorsett fixiert. „Freie Kunst ist nie planbar. Das sind immer bestimmte Phasen“, erzählt sie. Oft kommt die Muse, wenn man nicht mit ihr rechnet. Das könne bei einem entspannten Hundespaziergang mit ihren beiden Golden Retrievern sein, aber durchaus auch mal in einer Stressphase, wenn sie von irgendeinem Thema inspiriert werde, betont die Künstlerin. In ihrer Online-Galerie bekommen Kunstfreunde einen guten Eindruck von ihrer Schaffenskraft jenseits der Auftragsarbeiten und Malkurse. www.stiftgewitter.de

*Das Haus mit der guten
Küche und der familiären
Atmosphäre!*

 **Hotel Daub**



1898 **122** Jahre 2020
Hotel Daub



»Wie war das damals, Herr Tomforde?«



Von Rainer Klöfkorn

Im Juli 1982 bemerkt eine BZ-Redakteurin, als sie von einem Termin zurückkommt, eine ungewöhnliche Szene in Ohrel. Zwei Jungen sitzen auf Pfählen, zwei Freunde schauen ihnen dabei zu. Sie hält an, fotografiert und spricht mit den Akteuren. 40 Jahre später erinnert sich mit Jan Tomforde einer der damals Beteiligten, wie es zu dem ungewöhnlichen Foto kam.

„In unserem Nachbarort Heeslingen fanden Anfang der 1980er Jahre alljährlich die Pfahlsitzmeisterschaften statt. Tagelang hockten die Teilnehmer auf den Pfählen. Sieger war, wer am längsten ausharrte. Der Wettbewerb und das Beiprogramm lockten viele Be-

sucher an. Auch meine Eltern fuhren mit mir dorthin, da auch ein Bekannter von uns teilnahm. In diesen Tagen kamen meine Freunde und ich auf die Idee, den Wettkampf nachzustellen. Das nötige Equipment fanden wir auf unserem Bauernhof. Die Pfähle waren schnell zusammengezimmert und aufgebaut, und wir konnten mit dem Wettbewerb beginnen.

Auf dem Foto hocken Olaf Steffens, damals sieben Jahre, und ich, damals 13, auf den Pfählen. Rudolf Meyer (links) und ein weiterer Junge schauen zu. Per Zufall kam eine Redakteurin der Zeitung vorbei und fotografierte uns. In dem Artikel werden wir als ‚kesse Burschen aus Ohrel‘ bezeichnet, die versuchen, den im Vorjahr aufgestellten Rekord von sieben

Stunden zu brechen. Mit den Regeln haben wir es allerdings nicht ganz so genau genommen wie die Wettkämpfer in Heeslingen. In der Zeitung ist zu lesen, dass ‚Opa Hinrich Hinck‘ als Gewinn für den Sieger fünf Mark aussetzte. Wer am Ende das Geld einstrich, daran kann ich mich allerdings nach so langer Zeit nicht mehr erinnern.“

Jan Tomforde aus Ohrel (53) ist Landwirt und Gesellschafter der Tomforde-Gruppe. In den letzten fünf Jahrzehnten hat sich der landwirtschaftliche Familienbetrieb zu einem modernen und zukunftsorientierten Unternehmen entwickelt, das unter anderem Biogas produziert, landwirtschaftliche Flächen bewirtschaftet und eine Handelsplattform für Wirtschaftsdüngemittel betreibt.



#einfach #gemütlich #zuhaus

Wintergartenzeit? = Sternschnuppen zählen!



■ Wintergarten ■ Terrassendächer ■ Fenster + Türen
■ falt- + Schiebeglaswände ■ Sonnen- und Lichtschutz

Mundt

Wir schaffen WohnFreiräume.



www.mundt-wohnfreiraum.de

Telefon + WhatsApp: 04144 - 233 785

Mundt GmbH & Co. KG Hauptstraße 11b | 21726 Oldendorf

Total entspannter Junggesellinnenabschied

Beautyexpertin Katharina Kattner
veranstaltet Wohlfühlabende für
zukünftige Bräute und ihre Freundinnen



Katharina Kattner (Mitte) realisiert, was sie sich selber für Ihren Junggesellinnenabschied gewünscht hat.

Von Birgit Pape

Als sich Katharina Kattner vor Jahren für ihren Junggesellinnenabschied einen entspannten Beautyabend wünschte, stellten sie und ihre Freundinnen fest, dass so etwas nirgendwo angeboten wurde. Also wurde die selbstständige Kosmetikerin kurz darauf selbst tätig und erstellte ein Konzept, das sehr gut bei ihren Kundinnen ankommt. Unter dem Motto „Man muss nichts“ erleben Freundinnen und Braut einen völlig entspannten Junggesellinnenabschied mit viel guter Stimmung.

Die Vorbereitungen für eine Hochzeit erfordern oft große Anstrengungen: das Aussuchen des Brautkleides und der Location, die Bestellung des Caterings, die Wahl und vielleicht sogar das Schmieden der Ringe. Geht es dann nach all dem Stress um den Junggesellinnenabschied,



Die Kosmetikerin nimmt sich für alle Teilnehmerinnen viel Zeit.

kommt FemiBeauty ins Spiel. Bereits 20 mal hat Katharina Kattner einer angehenden Ehefrau und ihren Freundinnen einen absolut entspannten Beautynachmittag oder -abend bereitet. Der Junggesellinnenabschied findet immer in einer selbst gewählten Location statt. „Oft in schönen Hotels, in denen die Frauen ganze Suiten mieten und später noch in der Stadt feiern gehen“, erklärt Katharina Kattner. Die 31-Jährige ist ausgebildete Kosmetikerin und Visagistin sowie gelernte Krankenschwester. Sie gestaltet die Junggesellinnenabschiede gerne wie einen „richtigen Mädelsabend“. Was in den etwa fünf bis



Die Anwendungen finden in total entspannter Atmosphäre statt.

sechs Stunden passieren soll, wird vorher besprochen. Bei dem Gesprächstermin werden die Wünsche und Vorlieben erfragt und das Budget festgelegt. So gibt es beispielsweise einen Sektempfang und danach viel Spaß mit unterschiedlichen Pflege- und Kosmetikanwendungen. „Das können Gesichtsmasken oder Haarmasken sein. Viele genießen auch zwischendurch ein Schaumbad. Eine mobile Liege für die Beautyanwendungen habe ich natürlich mitgebracht“, erklärt die Ebersdorferin, die am 30. September ihre Neueröffnung nach Umzug ihres Salons in der Neuen Straße 19 in Bremervörde feierte.



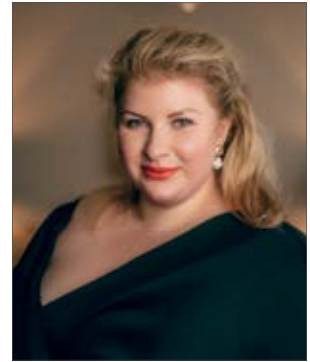
Die Beauty-Junggesellinnenabschiede finden überwiegend in schönem Hotelambiente statt.

Zu den entspannten Junggesellinnenabenden bringen die Teilnehmerinnen ein Outfit ihrer Wahl mit. Das kann beispielsweise ein Bademantel, ein Wellnessanzug oder einfach ein Pullover und Jogginghose sein. Während eine der Frauen gerade ihre Behandlung genießt, können die anderen die Seele baumeln lassen und dabei Snacks und Getränke genießen und sich beispielsweise eine Haarmaske machen.

Nach dem Ende der Behandlungen kann der Tag aber natürlich weitergehen. Von nächtlichen Erkundungstouren, Bar- oder Clubbesuchen über ein entspanntes Abendessen auswärts oder in der Location selbst bis hin zur Übernachtung mit morgendlichem Frühstück ergeben sich diverse Möglichkeiten für die bis zu fünf Teilnehmerinnen, gemeinsam den Abend ausklingen zu lassen



Die Teilnehmerinnen bringen ein Outfit ihrer Wahl mit und beginnen den Spaß gerne mit einem Glas Sekt.



*Wenn die Seele
nicht strahlt,
hilft auch kein
Concealer!*

Katharina Kattner
Kosmetikerin, Visagistin,
Beautyexpertin & Dozentin

- › Kosmetische Behandlungen
- › Aqua Facial Peel
- › Microdermabrasion
- › Microneedling
- › Plasma Pen
- › Brautservice
- › Beauty Events
- › Junggesellinnenabschied



Katharina Kattner

Neue Straße 19
27432 Bremervörde
Tel. 01525 99 47 209
FemiBeauty@web.de
www.femibeauty.de



1991

Rodelspaß am Bremervörder Burgberg



Schnee? Ja, Schnee gibt es zu Jahresbeginn 1991 in Massen. Sehr zur Freude natürlich der Kinder, die sofort den Schlitten aus dem Winterschlaf holen und in Bremervörde den Burgberg erstürmen. Ob allein oder zu zweit geht es in hohem Tempo bergab. So mancher Mitarbeiter dürfte aus dem Kreishaus sentimental von oben zugeschaut und sich an die eigene Kindheit erinnert haben. Drei Jahrzehnte nach dieser Aufnahme stellt sich immer mehr die Frage: Wann können Kinder wieder auf dem Burgberg rodeln. Denn Schnee ist in den vergangenen Wintern zur Mangelware geworden.

Text: Rainer Klöfkorn / Foto: Archiv BZ



*Den Abschied für immer
vergisst man nie.*

Liebevolle Abschiede spenden Trost.

Hüller
BESTATTUNGEN SEIT 1918

04765 / 830 510 Oerel
04761 / 92 45 40 Bremervörde
muellerbestattung@web.de



Faszination digitales Zeichnen

Nathan Erben gibt
Tipps zum Umgang
mit einer Zeichnen-
Software

**„Traue dich ruhig, zu
experimentieren und
dich auszuprobieren“**



Zeichnen ist seine große Leidenschaft: Nathan Erben. Nach seinen Anfängen mit Blei- und Buntstift entwirft Nathan Erben inzwischen faszinierende Figuren und Landschaften mit digitalen Mitteln. Zuhause-Redakteur Thomas Schmidt fragte den 19-jährigen Hesedorfer, der im nächsten Jahr sein Grafikdesign-Studium beginnen wird, worauf es bei der kreativen Arbeit mit einem digitalen „Zeichenstift“ ankommt – Nachahmung ausdrücklich empfohlen.

Du bevorzugst digitale Zeichentechniken – was ist der größte Vorteil gegenüber dem "analogen Zeichenstift"?

Der größte Vorteil am digitalen Zeichenprozess ist die große experimentelle Freiheit, die man dabei genießt. Kein Fehler ist permanent, jedes Werkzeug ist verfügbar. Farben, Formen und Komposition können jederzeit nach Belieben verändert werden. Das ist besonders wichtig, wenn man mit Kunden arbeitet, die eine bestimmte Vorstellung von dem haben, was sie sich von einer Auftragsarbeit erhoffen. Abgesehen davon ist ein digitales Format gerade im Internet praktisch, weil Kopien schnell erstellt und verschickt werden können.

Und gibt es auch Nachteile im Vergleich zu Darstellungsformen, die mit traditionellem Zeichenstift entstanden sind?

Traditionelle Zeichnungen

sind in gewisser Weise authentischer, weil der Künstler sich mit Fehlern und Limitierungen arrangieren muss. Nur bei traditionellen Kunstformen kann man am Ende etwas Physisches in der Hand halten. Ein professioneller Druck eines digitalen Bildes kostet Zeit und Geld.

Worauf sollten Einsteiger, die sich beim digitalen Zeichnen ausprobieren möchten, achten und welche Software empfiehlst Du?

Wie jedes andere Medium auch, ist digitales Zeichnen eine Frage von Übung. Als ich damit angefangen habe, war ich von den Werkzeugen und Möglichkeiten zunächst sehr überfordert. Es hat ziemlich lange gedauert, bis ich mich daran gewöhnt habe und verstanden habe, wie das Programm funktioniert, das ich benutze. Es ist ein seltsames Gefühl, wenn man traditionelles Zeichnen oder Malen gewöhnt ist, weil es sich nicht organisch an-



Monochrome Zeichnung einer Schnecke. Der Reiter basiert auf dem Videospiel „Elden Ring“.



Semi-realistisches Selbstportrait nach Vorlage eines Fotos. Gerade Selbstportraits stellen für mich eine besondere Herausforderung dar.



AQUAFIT
BAD · SAUNA · WELLNESS

Wir machen
Dich AQUAFIT!

Schwimmkurse – Wassergymnastik – Vereinsschwimmen

Öffnungszeiten Bad Dienstag und Donnerstag 6.30 - 21.30 Uhr Mittwoch 6.30 - 7.45 Uhr Mittwoch und Freitag 14.30 - 21.30 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertage	Öffnungszeiten Sauna Informationen zu unseren Sauna-Zeiten unter www.aquafit-zeven.de
---	---

27404 ZEVEN · GOETHESTRASSE 3
TELEFON 0 42 81 / 27 87 · WWW.AQUAFIT-ZEVEN.DE



Der 19-jährige Hesedorfer Nathan Erben, der im nächsten Jahr sein Grafikdesign-Studium beginnen wird, erklärt im Zuhause-Interview, worauf es beim digitalen Zeichnen ankommt.

fühlt. Viel braucht man dazu nicht, nur ein Graphic Tablet und eine Zeichensoftware. Graphic Tablets gibt es mit Bildschirm und ohne Bildschirm. Die Versionen ohne Bildschirm sind meistens günstiger, ich konnte mich aber nie daran gewöhnen, nicht auf die Fläche zu schauen, auf der ich zeichne. Was Zeichensoftware angeht, ist Adobe Photoshop natürlich im professionellen Bereich am weitesten verbreitet, allerdings auch sehr teuer und für den Hobbybereich nicht notwendig. Ich persönlich kann Clip Studio Paint empfehlen. Die Standardversion ist sehr bezahlbar und beinhaltet alles, was man sich für digitales Zeichnen wünschen könnte. Im Gegensatz zu Photoshop handelt es sich dabei auch um eine Einmalgebühr statt eines Abonnements. Ansonsten gelten natürlich die gleichen Tipps wie bei traditioneller Kunst. Anfängern würde ich raten, mit Bleistift zu beginnen, um die Grundlagen zu lernen. Obwohl frühere Zeichenerfahrung natürlich hilft, ist sie allerdings nicht zwingend notwendig, wenn man an digitalem Zeichnen interessiert ist. Traue dich ruhig, zu experimentieren und dich auszuprobieren.

Gibt es Momente bzw. Motive, in denen doch Du wieder zum "analogen Stift" greifst?



„Chthonier“ Digitale Zeichnung einer Kreatur aus dem erweiterten Cthulhu Mythos. Das Design basiert auf einer Miniatur.

Ich kann mir vorstellen, dass ich im Zuge des Studiums nochmal zu Bleistift oder Acrylfarbe greife, falls es notwendig ist, oder falls ein Kunde explizit danach fragt. Aber aus eigenem Antrieb tue ich das in letzter Zeit nicht mehr. Die Vorteile des digitalen Zeichens sind etwas, auf das ich nur schwer verzichten kann, nachdem ich mich daran gewöhnt habe.

Dich reizt das Genre DARK FANTASY? Was fasziniert Dich daran?

Mich interessieren viele Arten von Fantasy, ich bin zum Beispiel ein großer Tolkien-Fan, aber gerade Dark Fantasy, gut gemachte Dark Fantasy, hat eine bestimmte Ästhetik und erzeugt eine

bestimmte Atmosphäre, die mich persönlich sehr anspricht. Es ist schwer zu sagen, warum das so ist. Dark Fantasy ist ein vager Begriff, ich denke dabei an spezifische Beispiele wie die Werke von H.P. Lovecraft und Edgar Allan Poe. Insbesondere die Werke des Entwicklerstudios FromSoftware, wie die Videospielreihe Dark Souls, haben

einen wunderschönen und melancholischen visuellen Stil, den ich selbst eines Tages erreichen möchte.

Gibt es Künstlerinnen oder Künstler, die Dich in besonderem Maße inspiriert haben?

Ich beschäftige mich nicht viel mit anderen Künstlern, zumindest nicht mit besonders bekannten Künstlern. Ein Beispiel wäre Adam Duff, ein kanadischer Künstler, der in der Vergangenheit als Concept Artist und Trickzeichner gearbeitet hat und inzwischen eine private Kunstschule leitet. Er bewegt sich im Genre Dark Fantasy, inspiriert durch ähnliche Quellen wie ich selbst. Er hat einen sehr schönen Stil auf

einem Niveau, das ich eines Tages selbst gerne erreichen würde. Ich möchte an dieser Stelle auch nochmal Dark Souls Concept Art erwähnen, also die Zeichnungen, auf deren Basis das Spiel entworfen wurden, da es eine wichtige Quelle der Inspiration für mich ist.

Nach Deinem Abitur am Gymnasium Bremervörde möchtest Du Grafikdesign studieren – welche beruflichen Perspektiven erhoffst Du Dir nach dem Studium?

An meinem Punkt im Leben ist es natürlich noch zu früh, um einen festen Plan für meine berufliche Karriere zu haben, gerade im künstlerischen Bereich. Ich weiß, in welche grobe Richtung ich mich bewegen möchte: Illustration oder Concept Art im Fantasy Bereich (Wie oben erwähnt, Concept Art ist eine Form der Illustration oder Design, bei der ein grobes Konzept visuell umgesetzt wird, bevor es ins Endprodukt eingearbeitet wird. Concept Art findet Anwendung im Bereich von Videospielen, Filmen, Serien und Comics. Es gibt kein deutsches Wort dafür). In welchen Studios ich dabei arbeiten möchte, steht noch völlig offen. Wer weiß, was in den nächsten Jahren passiert.



Digitale Zeichnung eines Raben im Schnee.



- Verhinderungspflege
- Behindertenbetreuung/ -begleitung
- Vermittlung von Senioren-Wohngruppen/ Pflegeplätzen
- Einzelzimmer frei
- 24 Stunden Betreuung / Pflege

Infos unter:

☎ 04761/9 24 44 65

☎ 0157/81 967 767

Büro Brunnenstraße 3

27432 Bremervörde

kontakt@osteland-care.de

www.osteland-care.de

Seniorenpflegewohngemeinschaft

Bremervörde****

Die alternative Wohnform zum Pflegeheim

Zimmer auf Anfrage

24 Std. Pflege/Betreuung in privater Atmosphäre



In Gnarrenburg werden regelmäßig Lehrgänge für Neueinsteiger oder auch Gürtelprüfungen angeboten.

Karate

Sport für Körper und Geist

Vereine haben fernöstliche Kampfkunst seit Jahrzehnten im Programm

Von Michael Brinkmann

Karate ist keine dieser Trendsportarten, die nach kurzer Zeit wieder aus dem Vereinsleben verschwunden ist. In den Sportvereinen der Region ist sie fester Bestandteil des wöchentlichen Angebots, unter anderem auch beim TSV Gnarrenburg. Dort wird die fernöstliche Kampfkunst seit Jahrzehnten ausgeübt. Im TSV Gnarrenburg feierte die Abteilung jetzt ihr 40-jähriges Bestehen.

Karate in Gnarrenburg ist eng verbunden mit dem Namen Werner Budrus. Er gründete die Sparte 1982 und ist bis heute der „Cheftrainer“. Mit dem Inhaber des 7. Dan, der sich seit 2016 auch Großmeister nennen darf, steht ein sehr hoch qualifizierter Karatelehrer zur Verfügung. Der inzwischen 72-Jährige hat in den vergangenen Jahrzehnten unzählige Lehrgänge geleitet und etliche seiner Schüler an den Schwarzen Gürtel (Dan) herangeführt. Einige dieser Schwarzgürtelträger engagieren sich im TSV Gnarrenburg ebenfalls als Trainer und Trainerinnen oder leiten Lehrgänge. Eine von ihnen ist Yvonne Betke. Sie ist seit vielen Jahren als Ausbilderin dabei; insbesondere im Kinder- und Jugendbereich.

„Karate-Do“, was übersetzt so viel bedeutet wie „der Weg der leeren Hand“, ist eine Kampfkunst, die ohne Waffen ausgeführt wird. Sie besteht technisch vor allem aus Tritt-, Schlag- und Fußfegetechniken und den entsprechenden Abwehrtechniken. Es gibt im Karate verschiedene Schulen (Stilrichtungen). Im TSV Gnarrenburg wird die Stilrichtung Wadokai betrieben.

„Die Besonderheiten sind, im Gegensatz zu der eher frontal ausgerichteten Kraftbetonung anderer Karate-Stile, ein hoher und flexibler Stand und halbkreisförmige Ausweichbewegungen - Tai Sabaki“, erklärt der Verein. Außerdem werden auch Wurf- und Hebeltechniken angewendet, die nicht in allen Karatestilen

trainiert werden. „Wa-Do“ bedeutet „der Weg des Friedens“. „Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass das Ausüben dieser Kampfkunst vor allem zu innerer Ausgeglichenheit und Harmonie führen soll“, so Sascha Ryll, langjähriger Trainer und Mitglied im Abteilungsvorstand.

„Denke nicht, dass der Weg der Kampfkunst eine bloße kriegerische Angelegenheit ist; den Weg der Harmonie zu meistern, nach Harmonie zu streben, das ist der Weg“, so beschreibt es Prof. Hironori

Ohtsuka (10. Dan), Begründer des Wado-Karate.

Die japanischen Kampfkünste messen dem Aspekt der „geistigen und charakterlichen Entwicklung“ eine sehr viel stärkere Bedeutung zu als etwa westliche Sportarten. Das wird auch den Kindern, die beim TSV Gnarrenburg aktiv sind, vermittelt. Durch das Üben mit und ohne Partner sollen sie an soziale Werte wie Höflichkeit und Rücksichtnahme herangeführt werden. Die Achtung des Gegners steht dabei an



Einmal wöchentlich gibt es gesondertes Training für Kinder und Jugendliche. Fotos: TSV Gnarrenburg



Werne Budrus (li.), 7. Dan, ist der höchst graduierte Karateka beim TSV Gnarrenburg und war Mitbegründer der Abteilung vor 40 Jahren.

oberster Stelle. Spezifische Rituale, wie etwa die respektvolle Verbeugung, könnten für Neu-Einsteiger zunächst zwar durchaus exotisch und ungewohnt wirken. Zugleich seien sie aber interessant für die Kinder und hätten einen strukturierenden und beruhigenden Effekt. Und das stetige Üben und Wiederholen der „Katas“, also die Abfolge von festgelegten Angriffs- und Abwehrtechniken, erfordere außerdem Aufmerksamkeit, Konzentrationsfähigkeit und Beständigkeit. Der Karateka trainiert aber natürlich auch seinen Körper hinsichtlich Beweglichkeit, Schnelligkeit, Ausdauer und Kraft.

Gesondertes Karatetraining für die Jüngsten (sieben bis 14 Jahre) wird beim TSV Gnarren-

burg freitags ab 15 Uhr in der Halle am Kreisel angeboten. Außerdem findet einmal im Jahr ein Anfängerkurs statt, damit die Kinder alle mit dem gleichen Wissenstand starten können.

Ansonsten wird beim Verein an zwei Abenden in der Woche für jeweils anderthalb Stunden trainiert, und zwar dienstags und donnerstags ab 19 Uhr in der Sporthalle Brilliter Weg. In der Region gehören auch der TSV Bremervörde und der MTV Hesedorf zu den Vereinen, die Karate in ihrem regelmäßig stattfindenden Sportangebot haben. Auch bei ihnen wird die Stilrichtung Wadokai praktiziert. Die Vereine arbeiten etwa bei Lehrgängen seit vielen Jahren eng zusammen und kooperieren.

Zur Person

Werner Budrus ist erfolgreicher Athlet, Buchautor, war lange Landestrainer, A-Prüfer, Landesstilrichtungsreferent Wadokai, Buchautor und ist eine wandelnde Kampfkunst Enzyklopädie. Und vor allem: Mit 72 Jahren immer noch aktiver Sportler. Seit 50 Jahren lebt Werner Budrus Karate. Zahlreiche Vereine im Elbe-Weser-Raum verdanken ihre Existenz dem Wirken des 7. Dan aus Osterholz-Scharmbeck. Zu seinem Karatejubiläum wurde Werner Budrus eine hohe Ehre zuteil: Aufgrund seiner zahlreichen Verdienste um das Karate verlieh ihm 2020 nach dem Verband Niedersachsen auch der Deutsche Karate Verband die Ehrennadel in Gold, die beim Training in Gnarrenburg überreicht wurde.



Soziale Dienste
Bezirk Hannover gGmbH
Wohnen & Pflegen

**Wir suchen ab sofort in Voll und Teilzeit
Pflegefachkräfte m/w/d**



**Wir bieten unseren
Senior*innen:**

- Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Hauseigene Küche
- Vielfältige Betreuungsangebote und kulturelle Veranstaltungen
- einen geschützten Wohnbereich bei Demenzerkrankungen

AWO Seniorenzentrum am Hang

Am Hang 26 • 27432 Bremervörde

Tel. 04761 990-0 • info-E315@awo-wup.de

www.awo-wup.de

Bestattungsinstitut Grotheer

Inh. Hans-Hermann Grotheer
Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.

**Zuhören
Begleiten
Trost spenden
Wege finden**



Erd-, Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
See- und Baumbestattungen * Überführungen
Bestattungsvorsorge * Formalitäten * Sofortdruck
von Trauerbriefen * Andachtsraum * Trauerfloristik

27432 Bremervörde - **Tel. 0 47 61/ 61 44**
Bremer Straße 22 - Glinde Nr. 7 - 27432 Oerel

Trauerfloristik

Julias Blumentraum - Tel. 0 47 61/ 74 92 80
Glinde 7 - 27432 Oerel
kontakt@grotheer-bestattungen.de
www.grotheer-bestattungen.de

Upcycling-Projekt

Schallplatten-Lampe
für indirektes Licht



Trödel
kreativ
neu
belebt

Plönjeshausener
TV-Frau Steffi
Treiber stellt wei-
teres Upcycling-
Projekt vor

Fotos: Julia Santoso

In der Herbstausgabe des vergangenen Jahres stellten wir die Plönjeshausener TV-Frau und Upcycling-Expertin Steffi Treiber vor. Unter Anleitung der Gastgeberin der WDR-Sendung „Steffi Treiber Lieblingsstücke“ durften unsere Leser aus einem Holzbrett ein Hängeregale bauen. Das kam so gut an, dass wir daraus eine Serie machten. Dieses Mal stellt die 40-Jährige das Projekt Schallplatten-Lampe für indirektes Licht aus ihrem Buch „Kreative Lieblingsstücke“ vor. Und wieder sind die Zuhause-Leser zum Nachmachen eingeladen.

Und so wird's gemacht:

Alle Schallplatten gründlich mit Pinselreiniger oder einem anderen Lösemittel reinigen, um sie von Fettflecken, z. B. Fingerabdrücken, zu befreien: Diese würde man hinterher sehen, denn Metallsprühlack ist da sehr ungnädig! Wenn du eine geschlossen reflektierende Oberfläche erzeugen möchtest, sind ein sauberer Untergrund sowie ein gleichmäßiger Auftrag des Sprühlacks das A und O.

Überlege dir, wie viele Schallplatten du goldfarben haben möchtest und wie viele in Kupfer. Es ist deine Entscheidung! Hast du wie in unserem TV-Beitrag Platten in verschiedenen Größen zur Verfügung, kannst du beispielsweise alle kleinen Platten kupferfarben ansprühen und alle großen in Gold.

Die vollständig getrockneten Schallplatten werden nun mit der lackierten Seite nach oben auf deiner Arbeitsfläche oder auf dem Boden ausgelegt und so angeordnet, wie die Lampe am Ende aussehen soll. Dies kann durchaus etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen, denn die Positionierung und Zusammenstellung entscheiden darüber, ob das Bild harmonisch aussieht. Achte darauf, dass nicht einzelne Platten zu weit vom Gesamtobjekt „abstehen“ oder zu sehr von anderen Platten verdeckt werden.

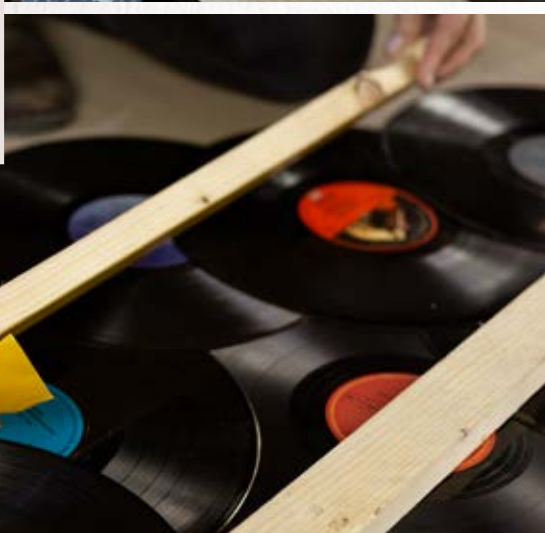
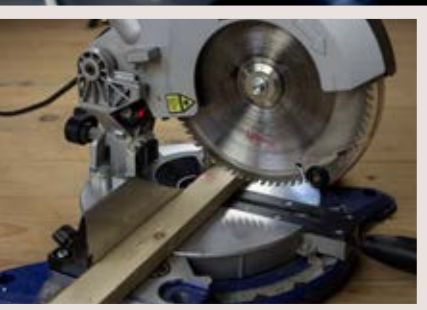
Tipp: Mache zwischendurch eine Pause, trete ein paar Schritte zurück und betrachte die Anordnung mit etwas Abstand. Wenn das nicht geht, weil die Platten auf einem Tisch liegen, einfach ein Foto von oben machen und sich das Gebilde auf dem Bildschirm anschauen. So kannst du dich besser auf den Umriss konzentrieren.





Gefällt dir die Anordnung der Platten, fängst du nun an, sie untereinander mit doppelseitigem Klebeband zu verkleben. Ich habe dabei den Handschuh an meiner rechten Hand anbehalten, um keine Fingerabdrücke auf den lackierten Platten zu hinterlassen – für das Anbringen des Tapes ist ein Handschuh aber leider völlig unbrauchbar!

Sind alle Platten gut miteinander verklebt, geht es ans Umdrehen – bitte dafür eine zweite Person, dir zu helfen, und tragt beide Handschuhe! Lege außerdem eine Unterlage auf den Boden oder den Tisch, damit die frisch lackierten Platten nicht verkratzen – ich verwende für so etwas gerne Malerkrepp-Abdeckpapier. Um die Wandlampe noch stabiler zu machen, verklebst du jetzt auch noch die Rückseite miteinander. Überall da, wo sich noch Schallplatten anheben lassen, werden weitere Klebeband-Rechtecke dazwischen geklebt.



Nach der endgültigen Breite der Wandlampe richtet sich die Anzahl der benötigten Holzlaten: Bei meinem ca. 2 m breiten und 1,20 m hohen Modell habe ich vier Holzlaten (2 x 2 m) verwendet. Die Holzlaten werden auf der Rückseite angeordnet und fürs Zuschneiden markiert. Der Abstand jeder Latte zum Rand sollte mind. 10 cm betragen, da du noch Platz für das LED-Band brauchst. Achte zudem darauf, so viele Mittellöcher der Schallplatten mit der Holzlatte zu „treffen“ wie möglich. So kannst du die Schrauben später in diesen Löchern fixieren und sie fallen nicht so sehr auf. Zeichne die Schneidelinien an und kürze die Latten mit der Kappsäge auf die richtige Länge. Dann doppelseitiges Klebeband auf je einer Seite der Latten anbringen und die Latten aufkleben.

Tipp: Ziehe die Trägerfolie des doppelseitigen Klebebands noch nicht komplett ab! Besser ist es, erst eine kleine Ecke umzuknicken, die Latte vorsichtig von einem Ende her aufzulegen und die Folie Stück für Stück darunter herausziehen. So kannst du noch etwas nachjustieren.

Nun wird das LED-Band angebracht. Achte darauf, dass du mit diesem rundum einen gleichmäßigen Abstand von mind. 5 cm zum Rand einhältst, um ein einheitlich starkes Strahlbild zu bekommen. Klebt man das LED-Band nämlich zu dicht an den Rand, könnten die Lichtpunkte seitlich „herausblitzen“; und klebt man es zu weit nach innen, ist die Strahlkraft zu gering und die indirekte Beleuchtung wird zu schwach.

Tipp: Wenn du ein LED-Band mit Netzteil hast, ist es wichtig, wo du mit dem Ankleben beginnst, denn dort wird das Kabel zu sehen sein. Wähle diese Stelle je nachdem, wo sich die Steckdose befindet. Ich habe die Mitte unten genommen, da dort der Übergang vom Kabel zum LED-Band am wenigsten geknickt wird.

Ist alles miteinander verklebt, kannst du die Schallplatten-Lampe (am besten wieder mit Hilfe einer zweiten Person) umdrehen, um die Schallplatten mit den Holzlatten von vorne zu verschrauben. Suche dafür die Stellen, an denen Mittellöcher direkt über den Holzlatten liegen, bringe je eine Unterlegscheibe an und schraube durch das Loch hindurch ins Holz darunter. Suche dir zusätzlich weitere unauffällige Stellen, an denen du Schrauben durch die Platten in die Latten schrauben kannst, etwa dort, wo Plattenteile von anderen Platten überdeckt werden. Es ist wichtig, so viele Platten wie möglich mit den Latten zu verschrauben – es muss ja alles gut fixiert werden! Nun noch die sichtbaren Unterlegscheiben und Schraubköpfe mit dem kleinen Pinsel mit etwas Gold- oder Kupferlack betupfen. Und fertig ist das neue Lieblingsstück!

Zum Aufhängen an der Wand kannst du beispielsweise ein Drahtseil verwenden: Befestige es mit zwei Ösenschauben o. ä. von hinten seitlich an den Holzlattenenden und hänge die Wandlampe wie ein Bild an der Wand auf. Alternativ eine Holzlatte waagerecht an die Wand schrauben und die Wandlampe mit einer der Querlatten auf ihrer Rückseite darauflegen. Wenn du diese Variante wählst, fixiere aber die Wandlampe noch einmal an der Latte an der Wand, indem du weitere Schrauben von vorne, also durch die Schallplatten hindurch, in die mit der Wand verschraubte Holzlatte schraubst. Auch diese Schrauben möglichst versteckt platzieren und mit etwas Lack „tarnen“.



Schallplatten-Lampe für indirektes Licht

Werkzeuge und Material

- Atemschutzmaske & Gummihandschuhe
- Kappsäge
- Akkuschauber
- Pinsel, klein
- Pinselreiniger
- 20-25 Vinyl-Schallplatten –
- die Schallplatten sollen zusammengelegt ca. 2 m abdecken
- 2 bis 4 Holzlatten, 24 x 48 x 2000 mm
- je 400 ml Sprühlack „Goldeffekt“ und „Kupfereffekt“
- doppelseitiges Kleband
- Malerkrepp-Abdeckpapier
- LED-Band, 10 m, selbstklebend, batteriebetrieben oder mit Netzteil
- ca. 20 Schrauben, mit Unterlegscheiben
- Befestigungsmaterial nach Wahl, z. B. Drahtseil/stabile Schnur & Ösenschauben; oder weitere Schrauben



Kreative Lieblingsstücke
designed by Steffi Treiber

ISBN: 9783772445767,
176 Seiten, ist im
frechverlag erschienen
und kostet 24,- Euro.



Nicht immer fällt es der Freien Theologin leicht, Beruf und Privates zu trennen. Ablenkung findet Gudrun Ahlborn-Honemann dann unter anderem in ihrem Garten. Foto: Regina Schomaker

Der rote Faden in einem gelebten Leben

Gudrun Ahlborn-Honemann gestaltet individuelle Trauerfeiern in Wort und Ritual

Von Regina Schomaker

Die Lebenden ansprechen und die Toten zur Sprache bringen.“ Das hat sich Gudrun Ahlborn-Honemann zum Ziel gesetzt. Als Trauerrednerin gestaltet sie seit 25 Jahren individuelle Abschiedszeremonien und Trauerreden auf allen Friedhöfen und in Bestattungswäldern sowie an Bord auf Nord- und Ostsee.

Aufgewachsen in Hechthausen-Klint und Himmelpforten lernte die studierte Theologin, wie sie es selbst bezeichnet, „verschiedene Denkschulen“ an Fakultäten in Berlin, Kiel und Marburg kennen, arbeitete zwei Jahre bei der Kinder- und Jugendhilfe in der Nordheide und machte 1992 ihr erstes Examen. Nach ihrem Vikariat in Kehdingen, bei dem sie die Arbeit mit Menschen immer mehr schätzen lernte, folgte 1995 das zweite Examen. „Da aber hatte sich die Kirche

als Heimat schon für mich entzaubert“, sagt die heute 57-Jährige.

„Ich bin keine Pastorin, weil ich nicht ordiniert bin.“ Vielmehr versteht sich Gudrun Ahlborn-Honemann als freischaffende Theologin. Seither ist sie unter anderem als freie Trauerrednerin tätig und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Freier Theologen (AGFT). Seit 1997 zählt sie zu den wenigen Theologen in der Trauerrede, die „genau in



der Schnittstelle“ agieren, ohne einer religiösen Lehre oder einer kirchlichen Institution verpflichtet zu sein. „Meine Arbeit ist viel persönlicher“, betont Gudrun Ahlborn-Honemann.

Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die wichtigsten Übergänge im Leben als besondere Lebensfeiern in Wort und Ritual zu gestalten. Dazu zählen die Geburt, mit der sich ein neuer Lebenskreis öffnet, die Hochzeit, mit der dieser mehr Fülle bekommt, und der Tod, mit dem sich der Daseinskreis schließt.

Als Freie Theologin gestaltet sie unter anderem die gesamte Abschiedszeremonie beziehungsweise Beerdigung in Wort und Ritual, wobei symbolische Handlungen und Literatur auf die Persönlichkeit der oder des Verstorbenen sowie auf die Bedürfnisse und Wünsche der Hinterbliebenen ausgerichtet sind. Denn im Gegensatz zur Kirche steht bei ihr nicht der christliche Auferstehungsgedanke im Mittelpunkt, sondern der Mensch und sein Leben. Soll heißen: „Gott kommt mit vor, wenn es die Angehörigen signalisieren.“ Grundsätzlich aber lässt die Trauerrednerin in die Trauergespräche nichts Spirituelles einfließen, setzt das Bedürfnis nicht voraus. „Ich bin aber offen für religiöse Elemente wie Gebete und Engel-Texte.“

Ihre Trauerreden sollen kein biographischer Abriss und kein Nachruf auf die Verstorbene beziehungsweise den

Verstorbenen sein. „Vielmehr versuche ich, einen roten Faden in einem gelebten Leben zu finden, das speziell durch den Charakter dieses einen Menschen geprägt wurde.“ Denn es gehe um mehr als nur den konkreten Anlass, betont die Trauerrednerin: „Es geht um das gesamte Leben, das in ein neues Sein übergeht.“ Dabei sei es wichtig, „achtsam, respektvoll und zugleich wahrhaftig“ auf diesen einen Lebensweg zurückzublicken. Denn auch die Angehörigen sollen während des Trauergesprächs einen Impuls für sich mitnehmen.

„Es erfordert rhetorisches Geschick, etwas zu sagen, ohne es konkret in Worte zu fassen“, weiß Gudrun Ahlborn-Honemann und nennt als Beispiel Suizid oder Suchterkrankung. Diesbezüglich aber kann sie in ihrer Arbeit auf langjährige Lebenserfahrung und eigene Ideen, kombiniert mit Flexibilität und Professionalität, zurückgreifen: „Ich habe mich in den vergangenen 25 Jahren durch viel Philosophie, Psychologie und Lyrik gearbeitet.“

Vor allem müsse man genau zuhören, um die richtige Sprache zu finden - für Otto Normalverbraucher ebenso wie für Intellektuelle. Das Alter spiele ebenfalls eine Rolle. Eine mentale Anstrengung, bei der es Gudrun Ahlborn-Honemann nicht immer leicht fällt, Beruf und Privates zu trennen. Dennoch nimmt sie sich immer wieder viel Zeit für die



Als Freie Theologin gestaltet Gudrun Ahlborn-Honemann unter anderem Abschiedszeremonien beziehungsweise Beerdigungen in Wort und Ritual. Foto: Dirk Edelbüttel

Trauergespräche, die meistens etwa zwei Stunden andauern. Hilfreich und förderlich ist es, wenn Angehörige sich auf das Trauergespräch vorbereiten und vor allen Dingen keine Angst davor hätten. Denn sie weiß: „Du findest auch Trost in einem gelebten Leben!“

Gudrun Ahlborn-Honemann ist für jeden Menschen im Einsatz, ob als Trauerrednerin oder bei freien Trauungen. „Etwa ein Fünftel meiner Kunden sind noch Mitglied in der Kirche“, schätzt die Freie Theologin, die in Stade lebt. „Für meine Begleitung spielt die Frage einer Mitgliedschaft in einer Kirche oder Glaubensgemeinschaft keine Rolle.“

Trauerfeierlichkeiten und hauseigenes **Café der Erinnerung**

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen



Bestattungshaus Weihs



Susanne Weihs · Neue Straße 85 · 27432 Bremervörde · Telefon 0 47 61/17 76
Tag und Nacht · www.bestattungen-weihs.de



Deutsches Zementmuseum

Das graue Gold – Von Hemmoor aus in die weite Welt

Kulturstiftung zeigt einzigartige Welt der Zementherstellung und die Arbeitswelt des beginnenden 20. Jahrhunderts

„Deutsches Zementmuseum“: der Name ist geschützt, denn es ist das einzige seiner Art in Deutschland. Besucher können sich für einen Rundgang gerne anmelden. Fotos: Werner

Von Karin Werner

Hemmoor 3“ – die Schute glänzt in der Herbstsonne, als Günter Tiedemann und Edgar Tohoff die Tür für eine Besuchergruppe aus Stade öffnen. Sie stammt aus dem Jahr 1925 und ist Herzstück des Deutschen Zementmuseums in Hemmoor. In den Ausstellungsräumen wird die Geschichte des ehemals größten Industrieunternehmens im nördlichen Elbe-Weser-Dreieck lebendig.

Günter Tiedemann und Edgar Tohoff, engagierte Mitstreiter vom Förderverein „Erinnerung an Zement aus Hemmoor“, wissen viel zu erzählen über das „graue Gold“, die Nagelprobe, die Arbeit in der Kupperei, den Drehrohrofen oder die Zementmühle. Schließlich haben beide seit den 1950er Jahren in der „Portland Cementfabrik Hemmoor“, die in Hochzeiten bis zu 2000 Beschäftigte zählte, gearbeitet.

„Portland“ – dieser Name taucht in Hemmoor immer wieder auf und geht auf Joseph Aspdin zurück. Er hatte entdeckt, dass sich kleinste Teile Ton und

Kalk bei großer Hitze zu einem neuen Stoff, dem Zement, verbinden. Aspdin erinnerte der Kunststein farblich an die Kalksandsteingebilde der südenglischen Halbinsel Portland, daher die Namensgebung „Portlandzement“.

Der bahnbrechenden Entdeckung von Aspdin folgte ein weiterer „Glücksfall“. Im Jahr 1859 ließ die Königlich-Hannoversche Regierung in Hemmoor nach Braunkohle bohren. Statt Kohle stieß

man auf ein mächtiges Kreidevorkommen und in unmittelbarer Nähe auf eine ergiebige Tonschicht, erklären Günter Tiedemann und Edgar Tohoff den Besuchern die Entstehungsgeschichte des Zementwerks in Hemmoor.

Von den Bohrergebnissen erfuhr der Stader Holzhändler Jürgen-Hinrich Hagenah und erwarb 1862 große Flächen zur Nutzung der Rohstoffe. Im gleichen Jahr errichtete er auf dem Gelände eine Kalk-



Unmengen von Zement wurden von Hemmoor aus in alle Welt verschifft, und zwar mit 40 teils eigenen, teils gecharterten Leichtern (Schuten), zu denen auch die „Hemmoor 3“ gehörte, in der sich heute das Museum befindet.

brennerei und eine Ziegelei. Vier Jahre später entstand die kleine Zementfabrik in Hemmoor. Auch den Oste-Hafen Schwarzenhütten machte sich Hagenah zu Nutze. Der Werkschafen war die Verbindung zur Welt. Von dort aus wurden Unmengen von Zement in alle Welt verschifft.

20 Jahre später verkaufte Hagenah sein Unternehmen für drei Millionen Goldmark an die Aktionsgesellschaft „Portland Zementfabrik Hemmoor“. Die Fabrik entwickelte sich stetig. Das wird in der Ausstellung eindrucksvoll dokumentiert, wenn technikaffine Besucher in die einzigartige Welt der Zementgewinnung eintauchen.

„Deutsches Zementmuseum – der Name ist geschützt“, erklärt Günter Tiedemann, „denn es ist das einzige seiner Art in Deutschland“. Wurde Kreide zunächst noch mit der Hand gewonnen, konnte 1899 in Hemmoor der erste in Deutsch-

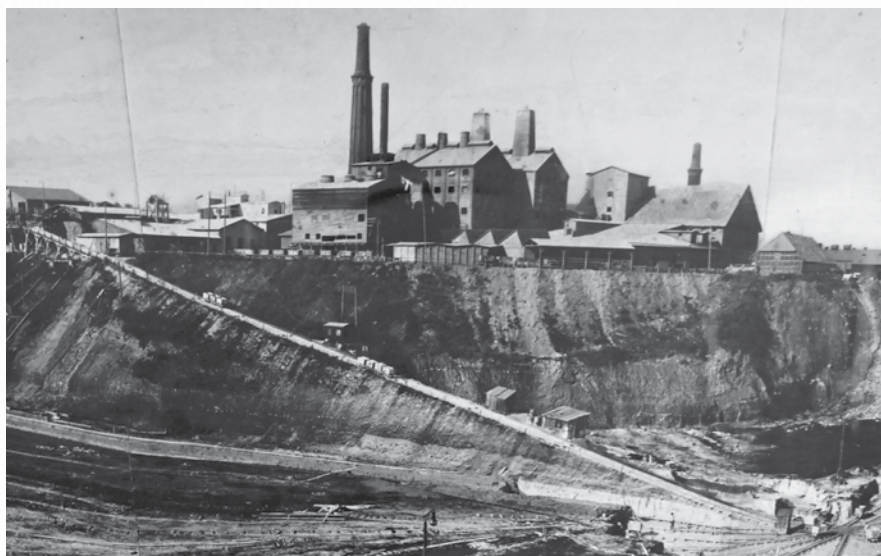


Günter Tiedemann (links) und Edgar Tohoff, engagierte Mitstreiter vom Förderverein „Erinnerung an Zement aus Hemmoor“ erzählen Besuchern gerne von der Geschichte des „grauen Goldes“.

land gebaute und brauchbare Drehofen in Betrieb genommen werden. Foto-dokumente zeigen die Arbeiter vor dem Werkstor beim Schichtwechsel oder vor den überdimensional großen Maschinen, von deren Ausmaßen man auch auf dem Freigelände des Museums einen

Eindruck erhält. 1910 wurde erstmals mit 1.002.666 Fass in der Produktion die Millionengrenze überschritten. Die Fässer wurden in der eigenen Kupperei, der Fassfabrik, hergestellt. Edgar Tohoff und Günter Tiedemann erklären den Besuchern aus Stade, warum auf dem Fass „Man öffne am anderen Ende“ steht, warum die Zementprobe im Labor 28 Tage aufbewahrt wurde und lässt sie schätzen, wie viele Maschen das Sieb, durch das Zement rieselt, wohl haben könnte.

Die ein Jahrhundert andauernde Zementproduktion in Hemmoor, eine Ära der Großindustrie an der Oste, endete am 31. Dezember 1983, doch die Geschichte ging nicht verloren. Die Kulturstiftung „Zement aus Hemmoor“ wurde gegründet, das Freilichtmuseum ausgebaut. Allein 4000 ehrenamtliche Arbeitsstunden wurden in die Schute „Hemmoor 3“ investiert. Und genau dort endet nach einem Rundgang über das Gelände an diesem Herbsttag für die Besucher aus Stade ihr Ausflug in die Welt des „grauen Goldes“.



Tageabbau in Hemmoor mit gigantischen Ausmaßen. Das Werk wurde 1983 stillgelegt. Als Relikt blieb der geflutete Kreide-Tagebau, der Kreidesee, erhalten. Foto: Deutsches Zementmuseum Hemmoor

„Ich möchte so gehen,
wie ich gelebt habe.“

Warum keine Fußballurne
für einen treuen Fan?



LEISTUNGEN

- » Bestattungsvorsorge
- » Erdbestattungen
- » Feuerbestattungen
- » Seebestattungen
- » Naturbestattungen
- » Alternative Bestattungen
z. B. Luftbestattungen



BESTATTUNGEN
JESSICA FRANZKE e.K.

Ihre Begleitung durch schwere Zeiten.



GNARRENBURG
GRASBERG
WORPSWEDE

info@bestattungen-jessica-franzke.de



04763/9 37 92 61
04792/9 87 74 40
04792/9 87 74 40



Hindenburgstr. 79a, 27442 Gnarrenburg
Ottersteiner Str. 131, 28879 Grasberg
Findorffstr. 14, 27726 Worpswede
www.bestattungen-jessica-franzke.de

November 2022

27. Sonntag

Adventsführung in der Welt der Sinne im Natur- und Erlebnispark Bremervörde für Jung und Alt, Welt der Sinne Bremervörde, 16 - 18 Uhr

Konzertreihe „Zwischen den Stühlen“: AKIO & Band – My Nat King Cole Story, Kulturbühne BBG, Bremer Straße 11, Bremervörde, 19:30 Uhr

9. Freitag

Pe Werner "Ne Prise Zimt", Pe Werner widmet sich den deutschen Weihnachtsritualen und erzählt Geschichten rund um die Schneeschipp-Pflicht, Gänsefüllungen oder Brand-schutzversicherungen. Stadeum, Stade, 19.45 Uhr.

11. Sonntag

Der kleine Vampir, schaurig-schönes Familienstück zur Weihnachtszeit ab 6 Jahren nach Angela Sommer-Bodenburg. Stadeum, Stade, 15 Uhr.

Dezember 2022

4. Sonntag

Adventfeuer im Torfschiffhafen, Torfschiffhafen Kreuzkuhle, An der Kreuzkuhle 13, Gnarrenburg

6. Dienstag

Yared Dibaba & Die Schlickrutscher, hier wird Platt geschmakt und gesungen! Das neue Programm von Yared Dibaba & Die Schlickrutscher versetzt das Publikum garantiert in Tanzlaune! Stadeum, Stade, 19.45 Uhr.

14. Mittwoch

Rainer Hersch & die Jingle Bells "A very British Christmas" Der englische Comedy-Dirigent präsentiert auf amüsante und musikalische Weise die typisch britischen Weihnachtstraditionen. Stadeum, Stade, 19.45 Uhr.

22. Donnerstag

Justus Frantz Sonderkonzert, Klavierabend mit Spitzenquali-

tät und Werken von Beethoven und Chopin - An diesem Abend begeistert er Sie mit seinen außergewöhnlichen musikalischen Erfahrungen als internationaler Starpianist. Stadeum, Stade, 19.45 Uhr.

29. Donnerstag

Jörg Knör Jahresrückblick, der Top-Parodist und BAMBI-Preisträger plaudert, parodiert, karikiert und singt über alles, was uns 2022 gefreut, geärgert oder uns beeindruckt hat. Stadeum, Stade, 19.45 Uhr.

31. Samstag

Schmidts Silvester Show Vorhang auf! - Für einen einmaligen Abend aus wahnwitziger Comedy, wunderbarer Musik und tollkühner Akrobatik in Richtung neues Jahr! Stadeum, Stade, 19.30 Uhr.

Januar 2023

6. Freitag

Florian Schroeder, der satirische Jahresrückblick! Gemeinsam lachen statt zu nörgeln und zu jammern. Stadeum, Stade, 19.45 Uhr.

15. Sonntag

Don't stop the music Eine atemberaubende Show mit Stepptanz, klassischem Ballett, Breakdance, modern Freestyle, Street-Dance und beeindruckenden Superstar-Covers. Stadeum, Stade, 19 Uhr.

30. Montag

Champagner to'n Frühstück Ohnsorg-Komödie. Wo kämen

Bargstedt

Bevern

Bremervörde

Elm

Gnarrenburg

Hesedorf

Hipstedt

Kutenholz

Mulsum

Nieder Ochtenhausen

Oldendorf

27. November

3. Dezember

1. - 4. Dezember

10./11. Dezember

3./4. Dezember

27. November

10./11. Dezember

26. November

3. Dezember

27. November

26./27. November

wir hin, wenn Rentner*innen einfach machen würden, was sie wollen? Stadeum, Stade, 19.45 Uhr.

Februar 2023

2. Donnerstag

Gitte Haenning

In ihrem aktuellen Programm spürt Gitte Haenning und ihre Band den gemeinsamen Wurzeln von Musical und Jazz nach. Stadeum, Stade, 19.45 Uhr.

8. Mittwoch

Zauberflöte Reloaded

Christoph Hagel vereint Mozarts Oper mit der Jugendkultur des 21. Jahrhunderts, während die zeitlose Schönheit des Originals unangetastet bleibt. Stadeum, Stade, 19.45 Uhr.

17. Freitag

Best of Harlem Gospel

Ein Stück New York kommt nach Stade - Der Best of Harlem Gospel-Chor ist mit keiner anderen Gospel-Formation vergleichbar. Stadeum, Stade, 19.45 Uhr.

19. Sonntag

Der kleine Prinz

Das beliebte Märchen mit faszinierenden Ganzkörper-Puppen, bekannten Filmstars und arabisch-orientalischer Live-Musik. Stadeum, Stade, 19.45 Uhr.

22. Mittwoch

Dunkle Jahre Sinfoniekonzert

Das Philharmonische Orchester Bremerhaven spielt "Der Sturm" op. 18. frei nach Shakespeares Schauspiel "The Tempest". Stadeum, Stade, 19.45 Uhr.



31. Dezember

19.30 Uhr | Tickets ab 34,50 €

04141 4091- 41 www.stadeum.de

***** STADEUM *****

Karriere

Ausbildung

Kliniken

Qualität

Pflege &
Wohnen

MVZ

Ihr Gesundheitsnetzwerk! Näher bei den Menschen – Gut und sicher versorgt in der Region.

- Klinik Bremervörde
- Medizinisches Versorgungszentrum Zeven
- Medizinisches Versorgungszentrum Bremervörde
- „Haus im Park“ Seniorensitz und Pflegeheim Bremervörde
- Seniorensitz und Pflegeheim Zeven
- Tagespflege Bremervörde und Zeven
- Pflegefachschule Bremervörde
- Ambulante Pflegedienste Bremervörde, Zeven und Ahlerstedt

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH
info@ostemed.de | www.ostemed.de



OsteMed Kliniken und Pflege GmbH



Selbst
versorgen mit
**Photovoltaik &
Wärmepumpe**

Mehr Unabhängigkeit bei Strom und Wärme

Grüne Energie für Ihr Zuhause! Werden Sie mit uns Teil der Energiewende und profitieren Sie von mehr Nachhaltigkeit und weniger Energiekosten mit unseren maßgeschneiderten Lösungen:

✓ **EWE ZuhauseSolar:**

Individuell geplantes Solarsystem auch mit Stromspeicher¹ – für Ihre Selbstversorgung mit Strom

✓ **EWE ZuhauseWärme:**

Einfach mit Wärme aus der Luft heizen – pachten Sie jetzt eine Marken-Wärmepumpe zum Aktionspreis von monatlich 175 €²



Jetzt informieren: ewe.de/zuhause

1) Ein Solarsystem von EWE besteht herstellerunabhängig aus einer Photovoltaikanlage, einem Wechselrichter, einem optionalen Stromspeicher und einem Montagesystem, wobei auch einzelne der genannten Komponenten erworben werden können, z.B. in Form einer Nachrüstung. Der Preis wird individuell berechnet und ist abhängig von der Anlagengröße und den verbauten Komponenten. Das Solarsystem wird nach Inbetriebnahme und Abnahme durch die EWE VERTRIEB GmbH in Rechnung gestellt. Nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises erfolgt die Eigentumsübergabe an den Kunden. Weitere Details entnehmen Sie bitte den AGB. 2) Keine eigene Investition. Für das Leistungspaket von EWE ZuhauseWärme Wärmepumpe wird ein Nutzungsentgelt (PNE) für die Pacht der Wärmepumpe berechnet. Für den Aktionszeitraum gilt ein besonderer Aktionspreis: Das Nutzungsentgelt (PNE) beträgt 175,00 € pro Monat. Dieses Entgelt gilt nur dann, wenn die Investitionssumme (Angebotssumme minus Fördersumme) zwischen 14.994,00 € und 26.061,00 € liegt. In allen anderen Fällen wird das Nutzungsentgelt (PNE) für die Pacht in Abhängigkeit von der Investitionssumme berechnet. Die Voraussetzung für den Aktionspreis ist der Abschluss eines EWE ZuhauseWärme-Pachtvertrags. Maßgeblich für die Teilnahme ist der bis zum 31.12.2022 vom Kunden unterschriebene und eingereichte Auftrag zur Nutzungsüberlassung der Wärmeerzeugungsanlage inkl. aller förderrelevanten Dokumente. Der Auftrag wird nach Erhalt der Auftragsbestätigung wirksam und somit besteht ab dann der Anspruch auf den vereinbarten Aktionspreis. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 15 Jahren und läuft automatisch nach Ablauf der Vertragslaufzeit aus.

Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Angebot regional begrenzt verfügbar und vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. EWE VERTRIEB GmbH, Cloppenburg Straße 310, 26133 Oldenburg

EWE